

Kleinwallstadt macht mit bei »Klima 10«

Gemeinderat: Beitritt zu kommunalem Energienetzwerk einstimmig beschlossen

KLEINWALLSTADT. Kleinwallstadt tritt dem kommunalen Energienetzwerk »Die Klima 10« bei. Das beschloss der Marktrat einstimmig in seiner Sitzung am Montag, nachdem der Klimaschutzberater Simon Sauer aus Hösbach darüber informiert hatte.

Zu Beginn der Beratung wies Bürgermeister Thomas Köhler (CSU) darauf hin, dass besonders die Kommunen im Rahmen der Energiewende auf Fachleute angewiesen seien. Das gelte auch für die regionale Wärmeplanung. Das Gesetz sei zwar noch nicht offiziell in Kraft, aber die Nachfragen aus der Bevölkerung kämen nachvollziehbar bei der Verwaltung an. Um die vielen offenen Fragen beantworten zu können, empfahl die Verwaltung den Beitritt in dieses kompetente Netzwerk, von dem bereits viele Gemeinden Unterstützung erfahren. Es gebe genug Themen und Projekte, wo die Gemeinde tätig werden möchte, aber

das entsprechende Know-how fehle. So sei etwa die Wärmever-sorgung des Bereichs Schulkomplex, Wallstadthalle und Plattenbergbad bereits angegangen worden, habe aber zu keinem umsetzbaren Ergebnis geführt. Ein zentrales Thema sei dabei auch die eigene, genügende Stromerzeugung durch Photovoltaikanlagen auf den Dächern wie etwa auf dem Wasserhaus, damit dort genügend Strom für die leistungsstarken Pumpen gewonnen werden könne. Köhler stellte aber auch klar, dass »Regionale Wärmeplanung« nicht heißt, dass die Kommunen auch die Wärmeversorgung gewährleisten müssen.

Ziele des Netzwerkes sind laut Sauer die Senkung der Emissionen, die Organisation von Klimaschutzaktionen sowie die Umsetzung beschlossener Maßnahmen in der Kommune, wofür hohe Fördergelder von 60 Prozent bereitstünden. Die Themenfelder,

die es zu betrachten gibt, werden individuell in den Gemeinden vorgegeben, danach ein Sanierungsfahrplan mit Priorisierung der einzelnen Objekte erstellt. Dazu sei es notwendig, zunächst das örtliche Potential für die Sektoren Strom und Wärme zu ermitteln und ausgewählte öffentliche Liegenschaften energetisch zu betrachten. Durch die interkommunale Zusammenarbeit könne man von Erfahrungen in anderen Kommunen profitieren, in Fachveranstaltungen und Workshops zu diesen Themen die kommunalen Mitarbeiter weiterbilden. Das Netzwerk habe bereits in den beteiligten Kommunen erfolgreiche Arbeit geleistet, jetzt stehe die Teilnahme an dem Nachfolgenetzwerk an. Die Anträge müssten nun zeitnah gestellt werden, so dass nach Prüfung durch den Projektträger im Frühjahr kommenden Jahres mit der Arbeit begonnen werden könne. *ney*



ney/Foto: Christel Ney

Preis für Wallstädter Höfe

KLEINWALLSTADT. Im zweiten Bauabschnitt des Projekts »Wallstädter Höfe« sind die Marktschule in Kleinwallstadt generalsaniert und der Lesehof davor neu gestaltet worden. Dafür gab es jetzt den Sparkassen-Preis für gelungene Baumaßnahmen. Damit

werden gelungene Projekte mit den Zielen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und ressourcenschonender Umgang mit Energieträgern ausgezeichnet, teilte Bürgermeister Thomas Köhler im Gemeinderat mit.

ney/Foto: Christel Ney

GEMEINDERAT KLEINWALLSTADT IN KÜRZE

KLEINWALLSTADT. Der Gemeinderat hat am Dienstag noch folgende Themen behandelt.

Gedenkminute: Zu Beginn der Sitzung wurde in einer Gedenkminute Karl Bauriedel gedacht, der von 1978 bis 1996 dem Gemeinderat angehörte und am 7. September 2023 im Alter von 95 Jahren verstorben war.

Straßensanierung: Nach der Ringstraße im Ort wurde ein Teilstück des Waldwegs von der Almhütte bis zum Parkplatz im Wald mit einer Länge von etwa 150 Meter im gleichen DSK-Verfahren saniert.

Sanierung Büros Rathaus: Nach zwei Jahren ist die Sanierung der Büros im Rathaus Kleinwallstadt abgeschlossen. Mit Fertigstellung der letzten beiden Räume sind

diese wieder auf einem modernen und zeitgemäßen Stand.

Ehrungen: Bürgermeister Thomas Köhler informierte drüber, dass Landrat Jens Marco Scherf im Rahmen einer Feierstunde verdiente Feuerwehrkameraden für langjähriges ehrenamtliches Engagement ehrte. Dabei wurde Werner Franz mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet.

Notstromversorgung: Um für einen lang anhaltenden Stromausfall im Notfall im Wasserwerk und für Unterbringungsmöglichkeiten im Bereich der Schule und der Wallstadthalle gerüstet zu sein, wurde ein zentrales Notstromaggregat angeschafft. Das Aggregat mit einer Leistung von 60 KVA wurde mittlerweile geliefert

und bestand anschließend den Stresstest.

Baufortschritte: Bürgermeister Thomas Köhler gab bekannt, dass im Gewölbekeller der Zehntscheune der Bauhof neue LED-Leuchten angebracht hat und auf dem Friedhof ein Geländer als Absturzsicherung im Bereich der Aussegnungshalle angebracht wurde. Im gemeindeeigenen RV-Bank Gebäude wurde inzwischen der Aufzug eingebaut, der eigentliche Umbau im Erdgeschoss kann, nachdem in der vergangenen Woche die RV-Bank innerhalb des Hauses umgezogen ist, beginnen. Die Staubwände wurden gestellt und die Demontage- und Abbrucharbeiten haben begonnen.

Energiesparen: Detailliert informierte Köhler über getätigte Maßnahmen zur Energieeinsparung im

Gemeindebereich und über installierte Photovoltaikanlagen. Im Plattenbergbad wird die Wassertemperatur des Schwimmbadbeckens freitags im Rahmen des Warmbadetags nicht mehr erhöht, sondern bleibt konstant bei 29 Grad. Außerdem wird bei den Handwaschbecken das Warmwasser abgeschaltet. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED wurde forciert, 175 Straßenleuchten von Gelblicht auf LED umgestellt. Der Investitionssumme von etwa 90.000 Euro stehen jährliche Einsparung von 75.000 Kilowattstunden pro Jahr entgegen, was eine Kostenersparnis von 31.000 Euro bedeutet.

Rathausheizung: Die störanfällige Heizungsanlage im Rathaus kann nicht mehr repariert werden und muss ersetzt werden. Die örtliche Firma Weitbrecht wurde be-

auftragt, eine neue moderne Gas-Brennwertheizung zu liefern und zu installieren. Die Heizung ist hybridfähig und somit ist die Nachrüstung einer Wärmepumpe möglich. Außerdem wurde die Erneuerung der Verrohrung im Heizungskeller beauftragt.

Weihnachtsbeleuchtung: Einstimmig wurde beschlossen, die Weihnachtsbeleuchtung zukünftig erst um 22 Uhr abzuschalten.

Personal Bauhof: Als Ersatz für Martin Berlinger, der in den Vorruhestand verabschiedet wurde und Jonas Englert, der weggezogen ist, wurden zwei neue Bauhofmitarbeiter eingestellt. Seit September verstärken Michael Huber und Jens Amrhein das Team. Für Berlinger wurde Jörg Gerlach zum stellvertretenden Bauhofleiter ernannt. *ney*